

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Health Administration
Abschlussgrad	Master of Arts
Studienstart	Sommersemester 2007
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	<input type="checkbox"/> nur Wintersemester <input type="checkbox"/> nur Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Wolfgang Greiner Dr. Sigrid Matzick (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Gesundheitswissenschaften
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Regelstudienzeit	4 Semester
(ggf.) Besonderheiten	Weiterbildender Masterstudiengang

2. Kurzinformationen zum Studiengang

Entnommen aus: <https://mha.uni-bielefeld.de/vor-dem-studium/bewerbung-und-anmeldung/>

Für wen ist der Studiengang geeignet?

Das Studienangebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen und an interessierte Berufstätige, die tätig sind in den Bereichen:

- Öffentlicher Gesundheitsdienst, Ämter und Behörden der Gemeinden und Länder, Arbeitsmedizin und Gesundheitsschutz, Wohlfahrtsverbände, gemeinnützige Einrichtungen
- Kranken- und Pflegekassen, Rentenversicherungen und andere Träger der sozialen Sicherung
- Einrichtungen und Dienste der medizinischen, pflegerischen, therapeutischen, rehabilitativen und psychosozialen Versorgung
- Wirtschaftsorganisationen, Verwaltungen und Bildungseinrichtungen.

Studienziele

Die Masterstudierenden werden

- eine ganzheitliche, interdisziplinäre Sichtweise von Gesundheit und das dafür erforderliche Problembewusstsein entwickeln
- gesundheitspolitische Ziele und Entwicklungen kritisch reflektieren
- Grundprinzipien ökonomischer Rationalität und des wirtschaftlichen Handelns kennenlernen
- Projektentwicklung als Managementaufgabe verstehen und wissen, wie Projekte gesteuert werden
- Organisationswissen und Kenntnisse über die Bedingungen von Organisationsentwicklung erwerben
- Ansätze der Personalentwicklung, Ziele und Aufgaben des Personalmanagements kennenlernen
- Innovationschancen in der Gesundheitswirtschaft erkennen
- Fähigkeiten zur interdisziplinären, berufs- und einrichtungsübergreifenden Zusammenarbeit erwerben

Entnommen aus: <https://mha.uni-bielefeld.de/nach-dem-studium/>

Der Studiengang „Health Administration“ vermittelt

- Kenntnisse und Kompetenzen, die für die Steuerung und das Management von Organisations- und Entscheidungsprozessen in verschiedenen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens erforderlich sind.
- grundlegende Analyse- und Problemlösungsfähigkeiten, um den aktuellen Handlungsbedarf erkennen, geeignete Strategien und Maßnahmen entwickeln und erforderliche Managemententscheidungen treffen zu können.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs können sich auf Stellen bewerben, die ausgerichtet sind auf Tätigkeiten zur

- Personal- und Organisationsentwicklung
- Weiterentwicklung der integrierten Versorgung
- Betrieblichen Gesundheitsförderung / BGM
- Herstellung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
- Interdisziplinären Zusammenarbeit, Kooperation und Vernetzung
- Projektentwicklung und zum Projektmanagement
- (Weiter)Entwicklung von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Strategie- und Maßnahmenentwicklung in der Gesundheitswirtschaft.

3. Studienverlauf / Modulliste

Es folgt eine tabellarische Übersicht über den Studienverlauf:

Modulbezeichnungen und -inhalte	Lehrorganisation und -methoden/ Prüfungsleistungen	Leistungspunkte (LP) pro Modul/ Workload
1. Perspektiven der Gesundheitswissenschaften <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Gesundheitswissenschaften • Gesundheitsförderung und Prävention • Methoden der empirischen Gesundheitsforschung, Gesundheitsberichterstattung und Evaluation • Epidemiologische Untersuchungen und Forschungsergebnisse 	Präsenzphasen (Vorlesungen, Seminare, Einzel- und Gruppenübungen, Skilltraining); Selbststudium; Online-Kommunikation Modulprüfung: Hausarbeit	9 LP 270 Std. Präsenz: 90 Std. Selbststudium: 180 Std.
2. Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitspolitische Ziele und Entwicklungen • Finanzierung der Leistungserbringung • Controlling • Steuerungsprobleme im Gesundheitswesen 	Präsenzphasen (Vorlesungen, Seminare, Einzel- und Gruppenübungen, Skilltraining); Selbststudium; Online-Kommunikation Modulprüfung: Klausur	9 LP 270 Std. Präsenz: 90 Std. Selbststudium: 180 Std.
3. Anforderungen an das Gesundheitsmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung durch neue Versorgungskonzepte • Betriebliches Gesundheitsmanagement • Personalentwicklung und Personalmanagement • Qualität und Wirtschaftlichkeit 	Präsenzphasen (Vorlesungen, Seminare, Einzel- und Gruppenübungen, Skilltraining); Selbststudium; Online-Kommunikation Modulprüfung: Klausur	9 LP 270 Std. Präsenz: 90 Std. Selbststudium: 180 Std.
4. Projektentwicklung und Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Methoden der Organisationsentwicklung • Organisationskommunikation und Beratung • Projektentwicklung und -management • Qualitätssicherung und Evaluation von Projekten 	Präsenzphasen (Vorlesungen, Seminare, Einzel- und Gruppenübungen, Skilltraining); Selbststudium; Online-Kommunikation Entwicklung und Ausarbeitung der Konzeption eines eigenen Projektes Modulprüfung: Projektarbeit	9 LP 270 Std. Präsenz: 90 Std. Selbststudium: 180 Std.
5. Gestaltungsmöglichkeiten und Innovationschancen in der Gesundheitswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • Management in der Gesundheitswirtschaft • Marketingkonzepte und -strategien • E-Health und Telemedizin • Informations- und Wissensmanagement 	Präsenzphasen (Vorlesungen, Seminare, Einzel- und Gruppenübungen, Skilltraining); Selbststudium; Online-Kommunikation Modulprüfung: Klausur	9 LP 270 Std. Präsenz: 90 Std. Selbststudium: 180 Std.
6. Studienabschluss Masterarbeit mit Masterkolloquium	Masterarbeit mit Masterkolloquium	15 LP 450 Std.

Gesamt/Summe	6 benotete studienbegleitende Prüfungen	60 LP 1.800 Std. Präsenz: 450 Std. Selbststudium: 1.350 Std.
---------------------	---	--

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Spätestens alle 4 Jahre müssen externe Expert*innen in ein internes Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

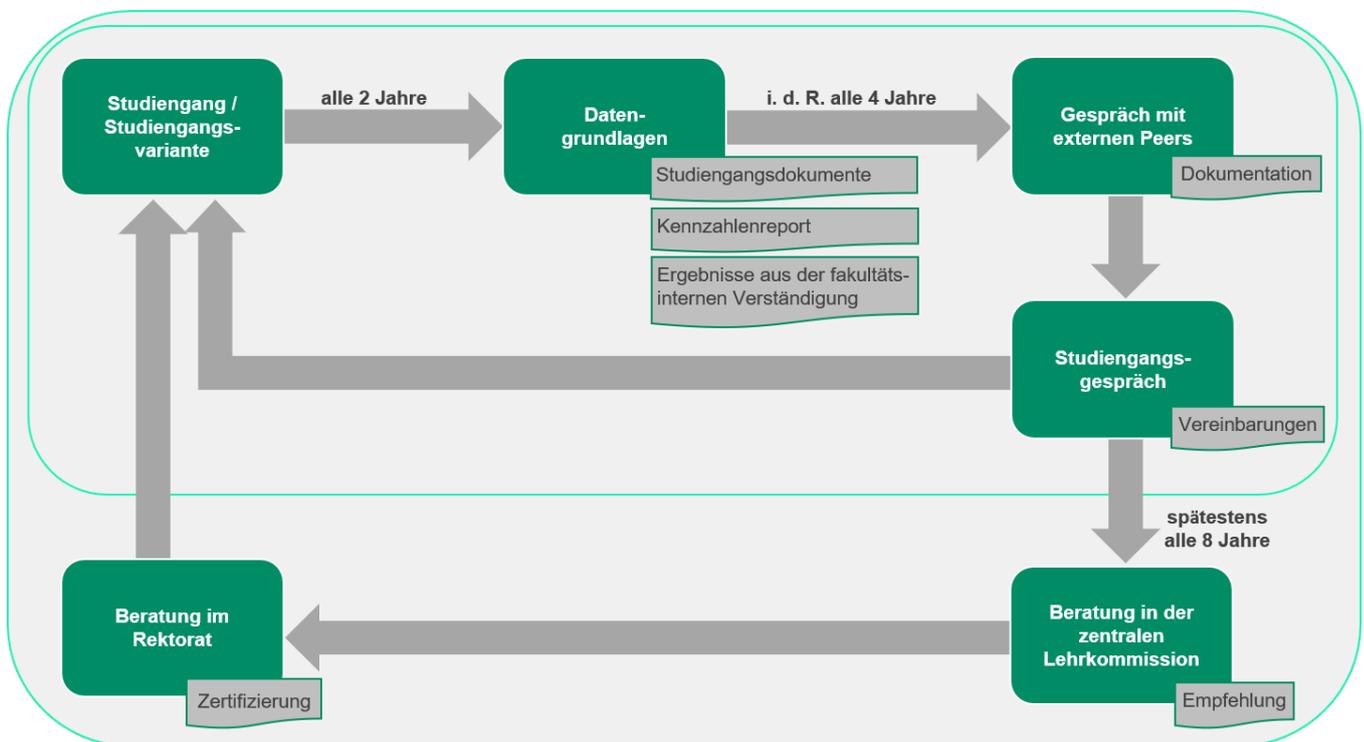


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	Programmakkreditiert bis 30.09.2025
Daten der Einbindung externer Expert*innen	03.11.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	28.10.2022, 19.01.2024
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	24.06.2024
Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	23.07.2024
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2032

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Eva Baumann	Fachvertreterin	Professorin für Kommunikationswissenschaft am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Prof. Dr. Ansgar Gerhardus	Fachvertreter	Professor für Versorgungsforschung am Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen
Dr. Winja Weber	Berufspraktikerin	Krebsinformationsdienst, Arbeitsgruppe Kommunikation & Outreach
Dr. Benjamin Kuntz	Berufspraktiker	Museumsleiter, Robert Koch-Institut
Denara Hackling	Studierende	Bachelorstudiengang Public Health, Universität Bremen
Mette Riechmann	Studierende	Bachelorstudiengang Public Health, Universität Bremen

Luna Zoe Arias Hessel	Studierende	Bachelorstudiengang Public Health, Universität Bremen
Stina Marie Spitz	Studierende	Bachelorstudiengang Public Health, Universität Bremen

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der weiterbildende Masterstudiengang Health Administration (Master of Arts) hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung/Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Die externen Expert*innen haben die Studiengänge eingehend betrachtet. Sie haben positive Rückmeldungen zum Einhalten der rechtlichen Vorgaben bei beiden Studiengängen und Impulse für die Weiterentwicklung gegeben.

Das didaktische Mittel des Kompetenzlogbuchs im Bachelor Health Communication wurde von den Externen positiv hervorgehoben. Die starke Praxisanbindung durch das Praxissemester und die Praxisprojekte wurde gelobt. Sie würdigten zum Master Health Administration auch die vorhandene, sehr umfangreiche Expertise im zentralen Themenfeld Berufspraxis.

Ergänzend zur Diskussion des aktuellen Bachelor Health Communication wurden auf Initiative der Fakultät auch Ideen für seine Weiterentwicklung diskutiert. Insgesamt haben die externen Expert*innen die Ideen für die Weiterentwicklung begrüßt. In diesem Zuge haben sie unter anderem angesprochen, dass der deutschsprachige Studiengang ohne internationale Ausrichtung einen englischen Titel trägt. Es wurde ebenfalls diskutiert, dass der sehr spezifische Titel des Studiengangs eine thematische Engführung vermuten lässt, die so nicht vorhanden ist. Die sehr große Vielfalt an Themen und Wahlmöglichkeiten, die den Studiengang auszeichnet, erschließt sich Studieninteressierten möglicherweise nicht unmittelbar. Eine vermutete thematische Engführung könnte zu weniger Interesse am Studiengang führen.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

Ein Schwerpunkt der Gespräche waren die Berufsfeldorientierung und die Verzahnung von Berufspraxis und Studium. Sowohl für die Bachelorstudierenden, die häufig mit dem Bachelorabschluss in den Beruf übergehen, ist das Thema von hoher Bedeutung, als auch für die Studierenden im weiterbildenden, berufsbegleitenden Master. Die Fakultät investiert an dieser Stelle viel in Beratung und Kontakte in die Berufsfelder.

Es wurde ebenfalls über die Beratung zu Studienverläufen und beruflicher Orientierung sowie über die Kommunikation zu den Studiengängen nach außen gesprochen. Für die Fakultät haben diese Themen einen hohen Stellenwert und entsprechende Maßnahmen werden kontinuierlich betrieben.

Im Laufe des Verfahrens wurden auch Vereinbarungen getroffen und umgesetzt, die Qualitätssicherung zum Master Health Administration, die traditionell umfangreich durchgeführt wird, auch für die Gesprächsformate des QM-Systems zu nutzen.

Hinsichtlich des Leitbilds für die Lehre der Universität wurden insbesondere die Themenfelder Internationalisierung sowie Gender und Diversität in den Gesprächen aufgegriffen. Auch die Ideen zur Weiterentwicklung des Bachelors Health Communication wurden frühzeitig in den Gesprächen aufgegriffen, wenn

auch ihre Umsetzung erst nach dem aktuellen Verfahren angestoßen wird.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 24.06.2024 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 23.07.2024 die Zertifizierung / Akkreditierung des weiterbildenden Masterstudiengangs Health Administration (Master of Arts) ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen.

Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2032.